



M Mode

Special: Schulkleidung
Mode von Schülern für Schüler

Eigene Designs und Muster für die Schule

Die eigene Schulkleidung selbst entwerfen – für zwölf Schülerinnen der Heinrich-Kölver-Realschule (Velbert-Neviges) ging dieser Traum in Erfüllung. Das gemeinnützige Bildungsunternehmen KultCrossing aus Köln hatte das Projekt „KultWear – Mode von Schülern für Schüler“ als schulbegleitende Unterrichtsreihe ermöglicht. Unterstützung bei der Entwicklung der Kollektion erhielten die Schülerinnen von Studierenden der Hochschule Niederrhein.

Jeden Donnerstag nachmittag zur siebten und achten Stunde, wenn die meisten anderen Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Kölver-Realschule schon zu Hause waren, trafen sich zwölf Schülerinnen aus den Klassen



Schülerinnen in der eigenen Kollektion

acht und neun zur Textil-AG. Während die Studierenden die Lehrerrolle übernahmen, verfolgten sie das ehrgeizige Ziel, einen pädagogischen Leitfaden ihrer Arbeit zu erstellen.

Möglich wurde das Projekt „KultWear“ durch die Kölner Bildungseinrichtung KultCrossing unter Leitung der Lehrerin und ehrenamtlichen Geschäftsführerin Christa Schulte, die erstmals im Sommerhalbjahr 2009 in einem Literaturskurs der Jahrgangsstufe 12 eines Kölner Gymnasiums das Thema

Schulkleidung auf den Lehrplan setzte. Grundgedanke des Unterrichtsmoduls ist eine Unterrichtsreihe, die über die Beschäftigung mit dem Thema Mode in verschiedenen Fächern des Lehrplans zur Erstellung einer eigenen Kollektion von Schulkleidung unter Beteiligung von Profis aus der Textilbranche führt.

Das Pilotprojekt war von Frau Schulte von Anfang an auf den Transfer an andere Schulen hin ausgelegt. Das Projekt an der Heinrich-Kölver-Schule ist ein Folgeprojekt dieses Pilotprojekts, das von KultCrossing angeregt, mitorganisiert und begleitet wurde. KultCrossing kooperiert mit der Hochschule Niederrhein, Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik, und ist Auftraggeber eines Semesterprojekts im Sinne eines Projektkurses. In diesem Rahmen wird das KultCrossing Modul von Studierenden der Hochschule begleitet.

Modenschau

Zu Beginn dieses Jahres fand das Projekt einen vorläufigen Höhepunkt, als die Schülerinnen der Heinrich-Kölver-Realschule zusammen mit den Studierenden der Hochschule Niederrhein voller Stolz und selbstbewusst ihre Musterkollektion in einer Modenschau präsentieren konnten.

Vorausgegangen war ein langer Prozess der Entstehung der Designs. „Viele Schülerinnen hatten vorher gar keine Vorstellung, wie Kleidung entsteht“, erinnert sich die Lehrerin und AG-Leiterin Katharina Reuters an die Anfänge. Gemeinsam mit den Studierenden aus den Bereichen Textilmanagement, Produktentwicklung,



Aus der Kollektion



Vermittlung der Nähtechnik

Bekleidungsmanagement sowie den Studienrichtungen Textil, Mode und Design nutzten sie die große Chance, eine eigene Kollektion zu entwickeln. Dabei erhielten die Schülerinnen Einblick in den Studienalltag an der Hochschule sowie in eine Vielzahl von Berufsbildern. Die Studierenden unterstützten die Schülerinnen bei den Entwürfen, vermittelten ihr theoretisches wie praktisches Wissen über Textildesign und Herstellung und brachten

den Schülerinnen Techniken der Marktforschung, des Schnittentwurfs sowie ökologische und ökonomische Aspekte der Textilherstellung nahe. Selbstverständlich kam beim Erstellen der Entwürfe, der Ideensammlung für ein Logo für die Schulkleidung und dem Nähen von selbst entworfenen Taschen unter Anleitung der Studierenden auch die eigene praktische Arbeit nicht zu kurz.

Die Musterkollektion, die erstmals im Rahmen einer

Präsentation der Abschlussarbeiten der Semesterprojekte an der Hochschule vorgestellt wurde, erfüllt alle angestrebten Ziele: Möglichst alle Schülerinnen und Schüler der Realschule sollen sich mit der Kleidung identifizieren können, sie soll tragbar sein und die Typik der Schule widerspiegeln. Dass dies mehr als gelungen ist, zeigen die Shirts, Kapuzenpullover, Blusen und Hemden sowie Accessoires überwiegend in den Farben Grau, Lila, Blau und Schwarz. Als „Markenzeichen“ wurde ein wappenartiges Emblem mit modernem Löwenkopf und den Initialen der Schule ent-



worfen. Die Schülerinnen der Textil-AG haben mit Hilfe der Studierenden ein individuelles, modisches Bild ihrer Schule erschaffen, das Gemeinschaftsgefühl und Identifikation stärken soll.

Übrigens hatten sich zum Bedauern der Lehrerin nur Mädchen der Heinrich-Kölver-Realschule für das Schulprojekt begeistern lassen. Für den Verein Deutscher Ingenieure (VDI) ein Grund mehr, das Projekt von KultCrossing finanziell zu fördern, um gezielt auch jungen Frauen das Berufsbild des Bekleidungsingenieurs nahe zu bringen.

www.kultcrossing.de